

## Vertagung der Entscheidung des Gemeinderates zur Umverlegung des Eingangsbereiches an der Grundschule Obrigheim

Die Gemeinde Obrigheim saniert die Grundschule Obrigheim. Es steht nun die Frage an, was mit dem Aushub passieren soll, bzw. in welchem Ausmaß die Eingangssituation verändert werden soll. Die bestehende Treppenanlage und Gehwege im Eingangsbereich sind defekt und müssen erneuert werden. In diesem Zug muss geklärt werden, ob der Teich verbleiben soll. Bei einem Baustellentermin wurde eine Variante favorisiert, bei dem der Teich entfernt werden soll. Der Eingang soll ins Treppenhaus verlegt werden und aus dem vorhanden Foyer soll ein neuer Mehrzweckraum gebildet werden. Die Kosten hierzu wurden Herrn Muth und mir zeitgleich am Tag vor der Ratssitzung zugesandt und wir sollten diese an die Ratsmitglieder versenden. Ich habe dies für meine Fraktion und die CDU Fraktion erledigt, da ich von einer Verteilung von Herrn Muth an seine Fraktion ausgegangen bin.

Die Kosten Berechnung für diese Variante beläuft sich auf 134 TSD Euro brutto. In diesen Kosten ist eine neue Aussentreppenanlage zum Schulhof in das bestehende Treppenhaus, ein neuer Mehrzweckraum und die Planie des Geländes und Rückbau der alten defekten Treppe. Gewonnen haben wir einen Fluchtweg nach Stand der Technik, einen zusätzlichen Raum mit 35 qm und einen sauberen Aussenbereich der für vielfältige schulische Zwecke genutzt werden kann. Das Ganze unterstützen die Lehrer, die Eltern und die Mitarbeiter der betreuenden Grundschule als zukunftsorientiertes und an den Ansprüchen orientiertes Konzept.

Die SPD und CDU Fraktionen sehen dieses Konzept nicht als nötig und mit zu hohen Kosten verbunden und es fehlt Herrn Muth eine detaillierte Aufstellung der Minimal-Lösung, um mit diesen Zahlen anstimmen zu können.

Mit einer Minimal-Lösung hätten wir den „vor Sanierung Zustand“ verschlechtert und auch diese Lösung verursacht Kosten.

Eine Kostenschätzung um den Eingang in den „vor Sanierung Zustand“ wiederherzustellen lag seit September in Höhe von 99 TSD Euro netto vor.

Diese Kosten des „Neuen Eingangs“ von 134 TSD Euro sind Kosten gegenüberzustellen, z.B. müsste die Treppenanlage sowieso wiederhergestellt werden, ein defekter Rauchabzug müsste nicht repariert werden, eine Brandschutztür kann durch eine weniger teure T30 Zimmertür gegengerechnet werden, der Erdaushub muss nicht abtransportiert werden, sondern wird im Rückzubauenden Teich verfüllt. Alle diese Kosten sind natürlich irgendwo darzustellen aber unter dem Strich bleibt immer noch ein gewisser Kostenfaktor.

Für mich stehen die Wertsteigerung und Mehrnutzung im Vordergrund. Wenn diese Arbeiten ausgeführt werden, ist unsere Schule auf alle Eventualitäten vorbereitet und gut vorbereitet für die Steigerung der Schülerzahlen.

Dies sind für mich die Vorteile, weshalb ich einen Umbau befürworte.

Die Wertsteigerung der Liegenschaft kann überhaupt nicht beziffert werden und die Missachtung der Vorschläge von Lehrer-, Elternvertreter, Bürger und Fachplaner ist für mich nicht zu verstehen. Natürlich ist Obrigheims Schulden Stand sehr hoch und die Kosten müssen im Auge behalten werden, aber eine gänzliche einseitige Sicht nur auf Kostenseite ist nicht zielführend. Es wird mit diesem Umbau etwas geschaffen – es gibt einen Gegenwert. Den Gegenwert - die Notwendigkeit genügend Differenzierungsräume zu haben bei einer eineinhalb zügigen Schule, die Bücherei in einem geeigneten Raum auch zukünftig vorhalten zu können, sind für mich Grund genug die Mehrkosten in Kauf zu nehmen.